



Gemeindeamt

**WATTENBERG**

6113 Wattenberg – Bez. INNSBRUCK-Land

TELEFON: 05224 / 52230

FAX: 05224 / 52230-4

E-Mail: [bgm.@wattenberg.tirol.gv.at](mailto:bgm.@wattenberg.tirol.gv.at)

## Protokoll Nr. 30 Gemeinderatssitzung am 23.10.2018

### **Anwesend:**

BGM Franz Schmadl, Vzbgm Josef Steinlechner, GRin Irmgard Schafferer, GRin Sylvia Farbmacher, GR Hugo Heumader, GR Siegfried Steinlechner, GV Rudolf Schmadl, GVin Daniela Fröhlich, GR Wilbur Videgad, GRin Jasmin Ranacher, GR Franz Steinlechner

Beginn: 20:02 Uhr

### **1 Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl**

Bgm Franz Schmadl begrüßt den anwesenden Gemeinderat, die anwesenden Zuhörer/innen und eröffnet die Sitzung

### **2 Verlesung der Tagesordnung**

Bgm Franz Schmadl verliest die Tagesordnung.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister Franz Schmadl
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 9 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 10 - Beschlussfassung
4. Unterfertigung der Niederschrift Nr. 29
5. Kassaprüfung 3. Vj. 2018 - Beschlussfassung
6. Vergabe Zwischenfinanzierungsdarlehen - Beschlussfassung
7. Vergabe Holz und Schlägerung –Beschlussfassung
8. Brennholzansuchen - Beschlussfassung
9. Personalangelegenheit - Beschlussfassung
10. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### 3 Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 9 und Vorziehung von Tagesordnungspunkt 10 – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl stellt keinen Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit für Tagesordnungspunkt 9 und damit auch keine Vorziehung von Tagesordnungspunkt 10, da die Personalangelegenheit noch nicht beschlussreif ist.

### 4 Unterfertigung der Niederschrift Nr. 29

Bgm Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zur Niederschrift Nr. 29.

Es gibt keine Wortmeldungen.

### 5 Kassaprüfung 3. Vj. 2018 – Beschlussfassung

Bgm Franz Schmadl bittet Ü – Ausschussobfrau Daniela Fröhlich um ihren Bericht.

Gebarung vom 01.07.2018 bis zum 30.09.2018.

Summe der gebuchten Einnahmen ..... € 3.150012,10

Summe der gebuchten Ausgaben ..... € 2.803465,62

mit buchmäßiger Kassenstand ..... € 346 546,48

Betriebsmittelrücklage ..... € 4.469,54

Verwahrungsrücklage ..... € 90.000,00

- Entgelte für sonstige Leistungen von Firmen € 3 599,99  
Dies betrifft die Leistungen der Kufgem. Durch Einschulungen in der Finanzverwaltung sind hier höhere Kosten angefallen.
- Personalbetreuung Fortbildung - € 2901,71  
Diese Kosten sind aus denselben Gründen wie bei der Kufgem gestiegen – mehr Einschulungen bei neuem Personal.
- Instandhaltung von Maschinen und Geräten € 1633,17  
Sind durch die Kosten für die Rückfahrkamera entstanden. Wäre als eigene Haushaltstelle mit € 3000 vorgesehen gewesen wurde aber unter Instandhaltung von Maschinen und Geräten verbucht. Daher gibt es bei der Rückfahrkamera eine Unterschreitung von € 3000 und bei dieser Haushaltstelle eine Überschreitung. Die Rückfahrkamera wurde über die Feuerwehr sehr günstig bezogen.
- Betriebsbeiträge Neue Mittelschule € 6119,90

Hier ist eine generelle Steigerung zu verzeichnen seit es die Oberstufe nicht mehr gibt. Es kam dabei noch hinzu, dass ein Teil der Schul-Erhalter-Beiträge im letzten Jahr nicht verrechnet wurde. Die Nachverrechnung dieser Schul-Erhalter-Beiträge war mit ein Grund für die Überschreitung.

- Neugestaltung Kindergarten € 11 844,57

Der Eingangsbereich des Kindergartens musste im ordentlichen Haushalt verbucht werden obwohl dieser mit dem Schulhausumbau einhergeht. Es gibt dafür Fördermittel für qualitätsverbessernde Maßnahmen. Das Ansuchen kann aber erst bei Vorliegen der bezahlten Rechnungen beantragt werden.

Vzbgm. Josef Steinlechner ergänzt, dass dadurch 20.000 € vom außerordentlichen Haushalt in den ordentlichen Haushalt fließen. Dies mache fördertechnisch Sinn.

- Gemeinde Weer Kinderbetreuung € 1515,44. Dieser Betrag wurde uns von der Gemeinde Weer für die Betreuung eines Kindes für 2016 und 2017 in Rechnung gestellt. Die Sommerbetreuung des betroffenen Kindes wurde den Eltern bereits in Rechnung gestellt, wurde von der Gemeinde nur vorfinanziert.

- Personal Kinderkrippe € 5250,42

War nicht budgetiert. Daher ist diese Überschreitung bei den Personalkosten zu verzeichnen. Gleichzeitig ist aber auch mit einem erhöhten Personalkostenzuschuss zu rechnen. Dieser wird sich aber erst im Jahr 2019 auswirken.

- Säuglingspakete € 2002,60

Es waren heuer wesentlich mehr Geburten als angenommen.

- Wasserversorgungsanlage – Erweiterung € 4771,03

Diese Überschreitung ist zu verzeichnen, weil durch den unerwarteten Rohrbruch der Gemeindeleitung bei Ranacher Hubert auch die Erweiterung bzw. neue Trassierung für das Haus oberhalb vom Lift miterledigt wurde.

- Auch bei der Instandhaltung der Wasserversorgung - € 4007,60 wirkt sich der Wasserschaden im Bereich Oberberg aus.

BGM Franz Schmadl fragt GRin Jasmin Ranacher, ob bei den Arbeiten bezüglich des Wasserschadens alles gut verlaufen sei.

GRin Jasmin Ranacher meint, es wäre angenehmer gewesen, früher zu erfahren, dass die Straßenarbeiter zum Asphaltieren vorbeikommen.

BGM Franz Schmadl erklärt, dass die Baumfirma ihre Arbeiten auch nicht bei der Gemeinde angekündigt hat.

### **Überschreitungen im außerordentlichen Haushalt**

- Errichtung Parkplatz € 29 805,01

Wurde zu wenig budgetiert – da aber diese Leistungen aus den Baumeisterarbeiten herausgenommen wurden wirkt sich diese Überschreitung gleichzeitig als Kostenminderung bei den Baumeisterarbeiten aus.

- Bei der Errichtung Kinderkrippe ist die Überschreitung von € 48297,48 auf die im Budget zu wenig berücksichtigte Kosteneinteilung in Bezug auf die Steuerrückerstattung zurückzuführen. Zur Kinderkrippe gehören eben mehr als nur die direkten Umbau – und Einrichtungskosten. Viele Arbeiten welche unmittelbar die Kinderkrippe betreffen, gehören dazu.

- Die Überschreitung beim Schulhausumbau von € 99 015,16 kommt zustande, weil der Schulhausumbau in der Aufstockung budgetiert wurde. Der Schulhausumbau betrifft aber die Schulhaussanierung und beinhaltet im Erdgeschoß fast alle Baulose, welche auch gesondert wegen des Schulbaufonds abgerechnet werden müssen. Aus diesem Grund bleibt bei der Aufstockung eine Unterschreitung

Im Zuge der Zwischenfinanzierung muss demnächst ein Nachtrag zum Voranschlag im außerordentlichen Haushalt beschlossen werden.

Bei diesem werden auch die Beträge in den einzelnen Haushaltsstellen entsprechend aufgeteilt.

Vzbgm Josef Steinlechner erklärt, dass nur die Überschreitungen des ordentlichen Haushaltens beschlossen werden. Die Überschreitungen des außerordentlichen Haushaltes würden im Zuge der Zwischenfinanzierung durch den Nachtrag zum Kostenvoranschlag beschlossen werden.

**Beschlusstext: Der Gemeinderat nimmt die Kassaprüfung zur Kenntnis und beschließt obenstehende Überschreitungen im ordentlichen Haushalt.**

6 Stimmen Ja, 5 Stimmen Nein

GV Rudolf Schmadl begründet die Enthaltung der fünf Stimmen damit, dass die Überschreitungen auch das Projekt Schulhausumbau beinhalte, welches sie nicht befürworten.

## 6 Vergabe Zwischenfinanzierungsdarlehen – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass der Beschluss für das Zwischenfinanzierungsdarlehen, nicht gefasst werden kann, da aufgrund eines Gespräches mit den zuständigen Vertretern des Landes Tirol, eine andere Variante vereinbart wurde. Es halbiert sich die Darlehenshöhe auf € 417 850, weil eine Bedarfszuweisungstranche auf Dezember 2018 vorgezogen wird. Somit muss ein neues Darlehensangebot ausgearbeitet werden welches noch nicht vorliegt. Der Beschluss wird nach gemeinsamer Ausarbeitung mit der Aufsichtsbehörde und nach Vorliegen eines ergänzten Finanzierungsplanes gefasst.

GVin Daniela Fröhlich fragt, warum die heutige Sitzung überhaupt stattfindet, da der Hauptgrund für die heutige Sitzung durch den Wegfall von Punkt 6 hinfällig sei.

BGM Franz Schmadl sagt, dass man dies erst gestern in Erfahrung gebracht hätte. Diese Halbierung des Darlehns und die Vorziehung der Bedarfszuweisungstranche sei aber sehr positiv für die Gemeinde.

## 7 Vergabe Holz und Schlägerung – Beschlussfassung

Bgm. Franz Schmadl berichtet, dass es gelungen sei, auch für die restlichen 160 fm Zirbenholz einen Preis von € 285/ fm zu erreichen. Folgende Angebote sind eingelangt:

- Fa. Binder Zi B/C €260/fm Zi 1a € 60, 1b € 120 Zi 2a € 140
- Fa. Forstservice: Zi B/C €285/fm Zi 1a € 110, 1b € 110 Zi 2a € 150

**Der Gemeinderat beschließt 160 fm Zirbenholz an die bestbietende Fa. Forstservice zu vergeben.**

**Die Schlägerungs- bzw. Seilbahnarbeiten werden an die Fa. Reinisch zum Preis von € 37 netto vergeben.**

## 6 Stimmen Ja, 5 Stimmen Nein

GV Rudolf Schmadl äußert sich dagegen, und begründet dies damit, dass sie nicht mehr verkaufen wollen, als im Voranschlag angeführt werde.

GR Rudolf Schmadl stehe hinter der Voranschlagstreue im Sinne des Waldes.

GRin Irmgard Schafferer sieht dies positiv, da die Erlöse in die Gemeinde fließe und man mit dem Holzeinschlag darunterliege.

## 8 Brennholzansuchen – Beschlussfassung

**Beschlusstext: Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt lt. Beschluss vom 02.10.2012 unter Bezug des Ergänzungsbeschlusses vom 03.08.2015 für folgende Antragsteller:**

**Erwin Steinlechner**

**Tamara Hein**

**Hans Günther Mayerhofer**

## 9 Personalangelegenheit – Beschlussfassung

## 10 Anträge, Anfragen und Allfälliges

Wassergrabungen:

BGM Franz Schmadl erklärt, dass heuer mehr Wassergrabungen als geplant stattgefunden haben, da eine Wasserknappheit herrsche.

GRin Jasmin Ranacher fragt, ob die Förderung für das Freizeitticket für Kinder unter 18 Jahren mit 20 Euro noch aktuell sei. Da es auf der Homepage rot hinterlegt sei und der Gültigkeitszeitraum nur für 2017 gelte.

BGM Franz Schmadl meint, um Missverständnisse vorzubeugen werde dieser Beitrag wieder aktualisiert, da diese Förderung selbstverständlich gelte.

GV Rudolf Schmadl möchte, dass in Zukunft vorausschauender gedacht werde, da die Sitzung nächste Woche bereits die Dritte im Oktober sei.

BGM Franz Schmadl erklärt, dass die Ergebnisse für die Zwischenfinanzierung nicht vorhersehbar waren und man deshalb die Sitzung im Vorhinein nicht planen konnte.

GV Rudolf Schmadl wäre es auch wichtig, dass wie bereits erwähnt generelle Grabungsarbeiten den Betroffenen rechtzeitig bekannt gegeben werden.

BGM Franz Schmadl sagt, dies würde nach Möglichkeit gemacht.

GRin Irmgard Schafferer bedankt sich bei allen freiwilligen Mitarbeitern, die beim Tag der offenen Tür in der Kinderkrippe so super mitgewirkt haben.

Es sei eine gelungene Veranstaltung gewesen.

Vor allem bedankt sie sich bei den Kindern für die tolle musikalische Umrahmung.

Ende der Sitzung 20:39 Uhr

f.d.R.d.A  
Prem Andrea

Bürgermeister:  
Franz Schmadl